

Das Johannistal ist bekannter, als manche denken

Nachdem wir bereits eine japanische Forschungsgruppe, die sich mit Kleingärten und speziell der Schreberbewegung befasst hatte, bei uns begrüßen konnten, war nun wieder Besuch von Fernost zu Gast im Kleingärtnerverein Johannistal 1832 e.V. Leipzig.

Für die Menschen in der südkoreanischen Republik ist die Entwicklung von Kleingärten, vor allem in Ballungsgebieten bevölkerungsreicher Städte, eine wichtige Frage. Man recherchierte und fand in Deutschland gute Bedingungen und Kontakte. Natürlich fiel die Wahl sofort auf den Besuch der heimlichen Hauptstadt des deutschen Kleingartenwesens – Leipzig – als Anlaufpunkt.

So war der Regisseur Kim-Eung-il vom koreanischen Fernsehen Cheungju Munhwa Broadcasting Corporation mit einem Film-Team im Johannistal zu Gast.

Ihre wichtigsten Fragen hatten die koreanischen Gäste

uns vorher per E-Mail zugeschickt. Das waren die stadtnahe Parkanlage, die Biotope, die Kontaktpflege zu Mitmenschen, Erholungs- und Betätigungsort für Familien und Senioren, Kinder- und Jugendentwicklung, naturnaher Bildungserwerb, die Liebe zur Heimat und ihrer Umwelt.

Dabei spielten auch die Zentrums Lage und die enge Verbindung zur Universitätsklinik, deren Mitarbeiter und Patienten das Johannistal als Pausen- und Erholungs-

gebiet nutzen, eine wichtige Rolle.

Erstaunt waren die Gäste über den Umfang des Kleingartenwesens in Leipzig, als wir ihnen die jüngsten Zahlen des Stadtverbandes erläuterten (ca. 32.500 Kleingärten, ca. 960 Hektar bewirtschaftete Flächen, ca. 100.000 Bürger in Kleingärten tätig, ca. 30 Prozent des Stadtgrüns).

Umfangreiche Gespräche, interessante Filmaufnahmen und selbstverständlich alle wissenswerten Informatio-

nen zur Geschichte des deutschen Kleingartenwesens sowie zu Aufbau und Funktion der Vereine befinden sich nun im Gepäck unserer koreanischen Gäste.

Eine aktuelle Satzung, Regelungen für die Tätigkeit im Verein, Wasser- und Stromversorgungsordnung sowie Informationen zu Pachtgebühren und Nutzungsentgelten, alle Unterlagen auf dem neuesten Stand, wurden unseren Gästen ausgehändigt. Die Gartenfreunde des KGV waren dem TV-Team aus Korea gegenüber sehr aufgeschlossen, öffneten ihre Parzellen bereitwillig für Filmaufnahmen und standen auch gern für Gespräche zur Verfügung. Das Team sorgt dafür, dass in einem größeren Beitrag im koreanischen Fernsehen im September über unsere Stadt und ihre grünen Oasen berichtet wird. Als Dank für unsere aktive Bereitschaft werden wir einen Mitschnitt der Sendung erhalten.

Winfried Heydel
KGV Johannistal 1832



Ab ins Beet: Auch Gartenarbeit war für das koreanische Fernseherteam von Interesse.

Foto: Wolfgang Preußler